

Einweihung der erweiterten Boulebahn: SuS Rünthe lädt zum Schnuppertag ein



Die erweiterte Boulebahn in Rünthe ist eingeweiht (v.l.): Dietmar Wurst (1. Vorsitzender SuS Rünthe), Heiko Rahn (Sachgebietsleiter Sport Stadt Bergkamen), Bernd Schäfer (Bürgermeister Stadt Bergkamen) (Foto: SuS Rünthe)

Die Stadt Bergkamen hat die Boulebahn am Sportplatz Schacht 3 des SuS Rünthe erweitert, um noch mehr Menschen die Möglichkeit zu geben, diesen geselligen Sport zu genießen. Die offizielle Übergabe an den SuS Rünthe erfolgte durch Bürgermeister Bernd Schäfer und Heiko Rahn, den Sachgebietsleiter Sport.

Schnuppertag am Sonntag, 28. Juli

Am Sonntag, den 28. Juli, findet zwischen 11 und 14 Uhr ein Schnuppertag auf der neuen Boulebahn statt. Mitglieder der aktuellen Boule-Gruppe werden vor Ort sein, um Tipps zu geben, die Regeln zu erklären und Fragen zu beantworten.

Mitspielen und neue Kontakte knüpfen

Dazu schreibt der SuS Rünthe: „Wir suchen noch weitere Mitspieler, um unsere Boule-Gemeinschaft zu erweitern. Menschen aller Altersgruppen, auch Senioren ab 60 Jahren, sind herzlich willkommen. Boule ist eine Sportart, bei der blutige Anfänger gemeinsam mit Profis spielen können. Einzelpersonen sind ebenso gern gesehen wie Gruppen. Bringen Sie gerne Freunde oder Familie mit und genießen Sie die entspannte, aber manchmal auch ambitionierte Atmosphäre.

Kostenloses Schnupperangebot

Nutzen Sie die Gelegenheit, Boule kennenzulernen, ohne Angst vor Fehlern oder Unsicherheiten. Alles, was Sie benötigen, wird gestellt. Bringen Sie nur gute Laune und etwas Offenheit mit. Es ist dauerhaft kostenlos.

Für die ganze Familie

Erzählen Sie es gerne weiter und bringen Sie Ihre Familie mit. Ein kleiner Ausflug zur Boulebahn könnte für viele ein neues Hobby oder zumindest einen schönen Tag im Freien bedeuten.

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei Michael Buchberger 01575 2942594“

Zwei Gästeführungen am kommenden Sonntag: Friedhof in Mitte und eine Radtour an Kuhbach und Seseke

Zwei Führungen bietet der Bergkamener Gästeführerring am kommenden am Sonntag, 21. Juli, an: historischer Spaziergang über den alten Friedhof Bergkamen und eine Radtour entlang Kuhbach und Seseke.

Die geplante Führung Overberge erleben (Teil 1) ist abgesagt worden.

Historischer Spaziergang über den alten Friedhof Bergkamen, barrierefrei

Lernt den alten Friedhof als Zeitzeugen der Bergkamener Geschichten kennen.

Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 21. Juli 2024
- Beginn: 10.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Südeingang Friedhof/ Landwehrstraße, Mitte
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Hunde willkommen

- Leitung: Gerd Koepe

Radtour entlang Kuhbach und Seseke

Wissen Sie schon, dass es am Kuhbach ein „Ufer für die Kunst“ gibt? Oder warum der Kuhbach heute kaum noch zu sehen ist? Kommen Sie mit Gästeführer Klaus Holzer auf eine Fahrradtour und erfahren Sie, warum das so ist und noch vieles Weitere. Erfahren Sie, wie die Technik hinter der Renaturierung funktioniert, und welche Rolle Pumpen dabei spielen. Und es gibt auch einen Ausflug in die Frühgeschichte unserer Region, zu den Germanen, die einmal den Seseke-Körne-Winkel besiedelten. Auf der Vinckebrücke in Kamen gibt es zum Schluss eine Einordnung der Fluss-Renaturierung in den größeren politischen und kulturhistorischen Zusammenhang.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 21. Juli 2024
 - Beginn: 14.30 Uhr
 - Dauer: ca. 3,5 Stunden
 - Treffpunkt: Radweg beim Globus Baumarkt, Ecke Geschwister-Scholl-Straße, Mitte
 - Kosten: Spezialführung € 6,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
 - Mindestteilnehmerzahl: 5
 - Leitung: Klaus Holzer
-

Pflegeberatung im Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto:
Max Rolke / Kreis
Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen: „Wie beantrage ich einen Pflegegrad?“, „Welche Leistungen bietet die Pflegeversicherung?“ oder „Wo gibt es Betreuungsangebote für Menschen, die an Demenz erkrankt sind?“. Informationen und Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflegeberatung am Donnerstag, 18. Juli, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Raum 600 statt. Die Beraterin Elke Möller ist dort im Rathaus, Rathausplatz 1 in Bergkamen und bietet eine individuelle und kostenfreie Beratung an.

In der Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den

Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Fon 02 30 72 89 60 oder 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

BergAUF kritisiert das neue NRW-Kommunalwahlgesetz

Die Bergkamener Ratsfraktion von BergAUF kritisiert das neue vom NRW-Landtag verabschiedete Kommunalwahlgesetz. Sie meint: Mit Rechenricks gegen demokratisch-alternative Kräfte in den Kommunen

Dazu schreibt die Fraktion in einer Erklärung: „Nach einer Umfrage im Auftrag der Koerber-Stiftung vom August 23 vertrauen nur noch 9% der Bundesbürger den politischen Parteien. Es heißt: „71 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass führende Leute in Politik und Medien in ihrer eigenen Welt leben, aus der sie auf den Rest der Bevölkerung herabschauen.“ Das gilt auch für CDU-SPD-GRÜNE, die in den meisten Kommunalparlamenten in NRW die Mehrheit haben und

mitverantwortlich sind für die Krise der kommunalen Daseinsvorsorge: Zu wenig Schulen, Kindergärten, Jugendhäuser, Wohnungen und Bäder, marode Straßen usw.. Kleine, alternative, bürgernahe und fortschrittliche Parteien, Gruppen und Wählerbündnisse haben Zulauf.

Um diesen zu stoppen, haben CDU, Grüne und SPD am 4. Juli 2024 im Landtag von Nordrhein-Westfalen ein neues Kommunalwahlgesetz beschlossen. Es soll nicht länger, wie bisher und allgemein üblich, auf- und abgerundet werden. Ein Beispiel: Bei einem Rat mit 48 Sitzen erzielt ein Wahlbündnis 5,8% der Stimmen. Das wären bisher 3 Ratssitze. In Zukunft könnte auf 5% abgerundet werden, was nur 2 Sitze ergäbe. Die Groß-Parteien profitieren.

Außerdem wäre dies eine Einführung einer Sperrklausel durch die Hintertür, weil Wählerbündnisse einen rechnerisch errungenen Sitz aufgrund der Abrundung vielleicht nicht bekämen. Diese Änderung ist eine Attacke vor allem auf kleine und kritische Parteien und Wahlbündnisse. Bereits in der Vergangenheit hatten die etablierten Parteien versucht, zuerst eine Fünf-Prozent-Hürde und dann eine 2,5 % Hürde einzuführen. Damit sind sie krachend vor dem Verfassungsgericht NRW gescheitert.

Die drei Parteien, die dieses Gesetz eingebracht haben, profitieren davon auch am meisten. Wäre das neue Berechnungsverfahren bei der letzten Kommunalwahl angewendet worden, dann hätten sie zusammen 319 Sitze mehr bekommen. Alle anderen Parteien hätten verloren – nämlich 320 Sitze, davon alleine die Kleinparteien 131 Sitze. Und genau darum geht es: den wachsenden Einfluss von demokratisch-fortschrittlichen Kräften einzudämmen – auch im Interesse der faschistischen AfD.

Wir lehnen dieses Demokratie-feindliche Gesetz entschieden ab! Die FDP hat angekündigt, dass auch sie dagegen klagen wird. Wir finden es äußerst arrogant wenn Robin Korte (GRÜNE) sagt: »Man beseitige die Bevorzugung insbesondere der Kleinst-und Splitterparteien«. Waren die Grünen das nicht auch einmal?

Das neue Gesetz würde die Stimmen der Menschen entwerten, die sich gerade vor Ort durch die großen Parteien nicht vertreten fühlen.

Auch der Mathematiker und Wahlrechtsexperte Professor Friedrich Puckelsheim kommt in seinem Gutachten zu dem Ergebnis, dass das neue Berechnungsverfahren den Wählerwillen weniger gut abbildet. Dieses von CDU und Grünen beauftragte Gutachten wurde aber unter Verschluss gehalten. Das sind üble Trickereien.

Kommunalwahl-Bündnisse wie AUF Gelsenkirchen, AUF Witten, BergAUF Bergkamen, NV AUF geht's! in Neukirchen-Vluyn, Essen steht AUF oder Solingen AKTIV werden benachteiligt.

(AUF steht für Alternativ, Unabhängig, Fortschrittlich)

Sie haben jahrelang selbstlos, kritisch und konstruktiv mit immer neuen und guten Vorschlägen in den Räten gearbeitet. Viele ihrer Anfragen brachten Licht in dunkle Ecken, deckten Skandale auf, setzten sich für die Menschen ein. Bis heute ist dank dieser Wahlbündnisse das Thema Giftmüll untertage und die PCB-Vergiftung der Flüsse durch die Ruhrkohle AG (RAG) präsent, wird der Kampf gegen die Vergiftung unseres Grundwassers geführt. Manchen wohl ein Dorn im Auge! Schluss mit den Trickereien! Sofortige Rücknahme der Gesetzesänderung des kommunalen Wahlrechts! Demokratische Rechte verteidigen! Sie müssen – auf demokratischer Grundlage – auch für kleinere fortschrittliche Gruppen und Wählervereinigungen gelten!“

ADFC-Feierabendtour rund um

Werne und Lünen

Am Mittwoch, 17. Juli, startet die ADFC-Ortsgruppe Bergkamen ihre Feierabendtour „Rund um Werne und Lünen“. Start: 18.00 Uhr Treffpunkt Bergkamen, Lessingstr.

Die flache Strecke ist etwa 35 km lang, die durchschnittliche Geschwindigkeit wird ca. 18 km/h betragen. Es wird meist auf asphaltierten Radwegen über Werne in Richtung Lünen gefahren. Dort biegen wir nach Niederaden ab und kehren bei WEBER ein.

Nach Absprache fahren wir in Gruppen nach Hause, Ende gegen 21.00 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen!

**Ein Stück Europameisterschaft
in Bergkamen: Volunteers
spielen Tennis**



Normalerweise sind die freiwilligen Helfer in den Dortmunder Fanzonen und im BVB-Stadion unterwegs und sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Europameisterschaft. Am vergangenen Dienstag waren sie in Bergkamen und probierten sich im Tennis aus.

„Wir planen verschiedene Events für die Volunteers, damit sie auch in ihrer Freizeit Kontakte untereinander knüpfen können“, sagt Vanessa Dunker, freiwillige im Volunteer Management und Organisatorin des Events. „Zwar kommen viele Volunteers aus Dortmund und Umgebung, aber einige sind auch von weiter weg angereist oder kommen sogar aus dem Ausland, um zu helfen.“ Damit die Volunteers hier auch abseits des Turniers etwas erleben können, organisierte das Volunteer Management verschiedene Events, um zu zeigen was die Region zu bieten hat. Unter den Events gab es eine Lauschule, Pubcrawls, ein Fifa-Turnier und das Tennis-Spielen beim Bergkamener Tennisclub.

Rund um die Spieltage haben die Volunteers ganz unterschiedliche Aufgaben. Einige von ihnen beteiligen sich bzum Beispiel an den Zeremonien vor dem Spiel, andere betreuen die Gäste in der Stadt und wieder andere kümmern sich um die VIPs. Der Kontakt zum Tennisverein Bergkamen-Weddinghofen habe sich über persönliche Kontakte entwickelt. Trainer Dirk Urbanczyk war sofort bereit, das Training zu organisieren.

Sportplatzsaison beim TuS Weddinghofen endet bereits am 25. Juli

Die Sportabzeichensaison beim TuS Weddinghofen muss in diesem Jahr bedauerlicherweise aufgrund einer Schließung des Sportplatzes am Häupenweg wegen Bauarbeiten vorzeitig beendet werden. Die Abnehmer*innen sind bis einschließlich dem 25.07. donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr für Sie vor Ort. „Wir freuen uns über alle, die die Chance noch ergreifen können. Ansonsten können Sie ebenfalls bei unseren Nachbarvereinen ein Sportabzeichen absolvieren“, so der TuS.

Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort, auf unserer Homepage www.tus-weddinghofen.de oder kontaktieren Sie uns gerne unter info@tus-weddinghofen.de.

Als gestohlen gemeldeter Sharan parkte an der Taubenstraße und wurde sichergestellt: Polizei sucht weitere Zeugen

Der am Freitag an der Rünther Straße als gestohlen gemeldete graue Sharan mit dem Kennzeichen UN-HB 2001 wurde nach einer Veröffentlichung im Internet durch einen aufmerksamen Zeugen an der Taubenstraße in Rünthe entdeckt. Personen befanden sich nicht dabei. Durch eine Streifenbesatzung wurde die Sicherstellung mit einem Abschleppunternehmen veranlasst.

Die Ermittlungen zu den Hintergründen dauern an. Mögliche Zeugen, die im Hinblick auf den Abstellort des grauen VW Sharan in der Taubenstraße verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder sonst Angaben dazu machen können, werden gebeten, sich bei der Polizeiwache Kamen unter 02307 921 3220 oder unter 02303 921 0 zu melden.

Triathlon der ak-dancer: Radfahren, Grillen, Tanzen



Im Moment stehen die besonderen sportlichen Events im Fokus. Eine fantastische Heim-EM steht kurz vor dem Finale und die Olympischen Spiele stehen in den Startlöchern. Aber auch die ak-dancer waren sportlich aktiv. So haben Sie Ihren traditionellen Triathlon durchgeführt (Radfahren, Grillen, Tanzen).

Rund 40 Tänzer haben sich zunächst auf eine Rundtour durch Bergkamen begeben und danach wurde dann im Martin Luther Haus getanzt und gegrillt. Zudem wurden die erfolgreichen Teilnehmer:innen vom Stadtradeln geehrt.

Nach der Sommerpause starten die Kurse wieder am 17. August. Neue Tänzer:innen sind wie immer herzlich willkommen und können sich gerne bei den Tanzlehrern Kerstin Larm und Michael Krause melden (0160/98984400 oder michael_krause75@icloud.com)

GSW lassen Urwelt-Mammutbaum am Pantenweg aufwendig umpflanzen

Stattlicher Baum gerettet: Im Zuge des Ausbaus ihres Wärme-Netzes haben die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen nun eine aufwendige Baumumpflanzung durch eine Spezialfirma veranlasst. Mit schwerem Gerät wurde am Dienstag (9. Juli) ein Urwelt-Mammutbaum am Pantenweg aus dem Boden gehoben und an eine andere Stelle versetzt.



Eine riesige Schaufel hebt scheinbar problemlos tonnenweise Erde aus dem Boden. Ein riesiges Loch klafft nun vor der Wiese an der Realschule am Pantenweg. Lange bleibt die runde Stelle im Erdboden nicht geöffnet. Ein paar Meter weiter ist die Schaufel wieder im Einsatz. Mit der sogenannten Rundspatenmaschine der Firma Opitz International lassen sich bis zu sechseinhalb Tonnen Erde ausheben. Ganz so viel sind an diesem Nachmittag nicht nötig. Doch auch der Baum, der hier für diesen spektakulären Einsatz sorgt, hat eine stattliche Größe. Der Urwelt-Mammutbaum ist etwa acht Meter hoch und misst etwa fünf Meter Durchmesser. Und er steht im Weg.

GSW spendeten Baum an die Stadt

Denn genau an diesem Standort sollen künftig neue Wärme-Versorgungsleitungen verlegt werden. Der Baum muss also

weichen. Gefällt und abgeholzt werden soll er in Abstimmung mit dem Umweltamt der Stadt Bergkamen allerdings nicht. Schließlich ist die Pflanze etwa 15 Jahre alt und steht bereits seit etwa sieben Jahren vor der Realschule. Seinerzeit haben die Gemeinschaftsstadtwerke den Baum an die Stadt gespendet – im Sinne des Klimaschutzes und für die natürliche Schattenspendung. Zum Vergleich: Hätte man sich für eine Abholzung entschieden, hätten für eine Ersatzbepflanzung sechs andere Bäume gepflanzt werden müssen, um dieselben Emissionswerte zu erzielen. Somit haben sich die Gemeinschaftsstadtwerke wieder im Sinne des Klimaschutzes für die Rettung des Baums entschieden.

Für die Umpflanzung ein paar Meter entfernt vom ursprünglichen Standort wurde die Pflanze samt großem Wurzelballen nun mit der Rundspatenmaschine ausgehoben und mit Hilfe eines vierachsigen Transport-LKW auf ihren neuen Platz gehoben. Innerhalb weniger Minuten wurde damit der Umwelt-Mammutbaum, der eine Größe bis zu 50 Metern erreichen kann, versetzt. Nun steht dem Ausbau des Wärme-Netzes im Pantenweg nichts mehr im Weg.

An dieser Stelle wird eine neue Versorgungsleitung verlegt, um künftig das Neubaugebiet „Erdbeerfeld“ mit klimafreundlicher Energie versorgen zu können.

Polizei warnt vor Trickbetrügern

In den letzten Tagen gingen bei der Polizei Unna zahlreiche Anzeigen zu versuchtem Trickbetrug durch falsche Polizeibeamte ein. Betroffen ist derzeit das gesamte Kreisgebiet.

Hinweise auf Vermögensschäden liegen der Polizei derzeit nicht vor. Die Anzeigenerstatterinnen und Anzeigenerstatter haben allesamt den versuchten Betrug der kriminellen Anrufer erkannt.

Wie auch Sie sich schützen können und was Sie im Fall eines solchen Anrufs tun können, finden Sie unter: <https://polizei.nrw/artikel/betrueger-geben-sich-am-telefon-als-polizeibeamte-aus>

Das Wichtigste vorab:

- Die Polizei fragt nicht nach Ihren Vermögensverhältnissen!

- Die Polizei holt weder Bargeld noch Schmuck bei Ihnen zur Überprüfung oder vermeintlichen Sicherstellung ab!

- Im Zweifelsfall legen Sie bitte auf (wichtig) und rufen dann die Polizei unter 110 an!